



## Draußen Winterruhe, drinnen Endspurt

Liebe Ernteteilende,

der Winter geht immer schneller vorbei, als man gucken kann. Wir müssen echt schauen, dass wir unsere Planung noch rechtzeitig abschließen, bevor die Saison beginnt. In der KW 8 kommen die ersten Pflanzen für das Gewächshaus und in der KW 12 die ersten fürs Freiland. Letzte Woche waren wir auf der jährlichen Gemüsebau-Tagung vom Arbeitskreis Ökologischer Gemüsebau und haben wieder einiges gelernt. Es gab einen sehr lehrreichen Vortrag für den Gurkenanbau, aus dem Jonathan einiges mitnehmen konnte und auch Johannes hat einen Vortrag gehalten über unsere Erfahrungen mit den Möhren in Mulch. Für die Vorbereitung hat er den Möhren-Versuch ausgewertet, der letztes Jahr zusammen mit dem Dienstleistungszentrum ländlicher Raum lief und wir haben noch einige Ideen bekommen, wie die Entwicklung hier im nächsten Jahr weitergehen könnte.

Der Versuch wird noch ausführlich in einer Masterarbeit ausgewertet, aber was wir bisher sehen konnten, hilft uns schonmal weiter:

1. Mulch erhöht den Ertrag und die Bodenfeuchtigkeit, was erstmal grundsätzlich positiv ist.
2. Es scheint ein "zu viel" Mulch für Möhren zu geben. Es hat sich die Tendenz gezeigt, dass zu dicke Mulchauflagen nicht förderlich für die Pflanzengesundheit sind.
3. Betriebswirtschaftlich und auch pflanzenbaulich scheint das Insitu-Mulch-Verfahren, bei dem nur die auf dem Beet gewachsene Zwischenfrucht als Mulch verwendet wird und kein zusätzliches Material gestreut wird, am interessantesten zu sein.

Auch haben wir ein paar Ideen, wie wir bei unserer Sämaschine die Saatgutablage verbessern können. Das ist deshalb sehr wichtig, weil bei einer unpräzisen Saatgutablage die Möhren in unregelmäßigen Abständen keimen. Das führt dazu, dass manche sehr weit auseinander liegen und dann dementsprechend dick werden und andere zu eng aneinander liegen, dadurch aufeinanderpressen und sich dann an den Berührungspunkten Risse bilden.

Somit hat auch Marek in der Werkstatt wieder einiges in der Maschinenentwicklung zu tun.



Was läuft sonst? Alle Maschinen und Traktoren werden gewartet und bereit gemacht für die Saison, kleine Änderungen im Waschraum werden fertiggestellt und zweimal wöchentlich laufen die regulären Ernten. Hier seht ihr uns beispielsweise beim Zwiebeln entschloten. Währenddessen wächst der Salat im Gewächshaus munter weiter. Wir freuen uns schon sehr drauf, wieder frischen, knackigen Salat zu ernten!



## Sauerkraut-Aktion

Gestern hatten wir unsere Sauerkraut-Aktion, bei der wir nun letztendlich 400 kg Filderkraut verarbeitet haben. Es war wirklich allerhöchste Zeit, dass der Kohl verarbeitet wurde und wir hoffen sehr, dass es gut wird! Für uns ist es das erste Mal, dass wir so eine große Menge produzieren.

Auf jeden Fall wollten wir uns nochmal ganz herzlich für eure Hilfe bedanken, es wurde sogar mehr Hilfe angeboten, als benötigt war! Klasse, dass wir so auf euch zählen können.

Wenn das Sauerkraut fertig fermentiert ist, gibt es das auch in der Solawi.



## Ernteausgabe KW 6

Noch eine Woche ist Pause beim Feldsalat und den Postelein, nächste Woche gibt es sie wieder. Dafür gibt es schönen Rotkohl und einiges an Porree.

Im Brotanteil gibt es diese Woche ein **Dreikornbrot**, im glutenfreien Brotanteil ein **Reisbrot**.  
**Außerdem sind wieder Honig und Leinöl dran.**

Im kleinen Ernteanteil ist diese Woche...

- 300g Möhren
- 300g Porree
- 1 Rotkohl
- Zwiebeln zur freien Entnahme
- 2.Wahl-Möhren zur freien Entnahme



Im großen Ernteanteil ist diese Woche...

- 500g Möhren
- 600g Porree
- 2 Rotkohl
- Zwiebeln zur freien Entnahme
- 2.Wahl-Möhren zur freien Entnahme

Liebe Grüße und bis dann!

Florina und das Solawi-Team

